

Mit der Initiative «ACT_ZIM» stärken wir junge Transformationsagent:innen und füllen damit eine schwerwiegende Lücke in Simbabwe. «ACT_ZIM» befähigt junge Frauen und Männer zur Partizipation an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft Simbawwes.

Projektbeschreibung und Antrag für Projektfinanzierung

| | |
|---|--|
| <p>«ACT_ZIM: Activate Zimbabwe»: Stärkung junger Transformationsagent:innen und Teilhabe junger Menschen an nachhaltiger Entwicklung in ganz Simbabwe, 2025-2027</p> | |
| <p>Antragssteller und Projektverantwortlicher</p> | <p>Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika (fepa) Drahtzugstrasse 28, Postfach 195, CH-4005 Basel www.fepafrika.ch Dr. Marcel Dreier, marcel.dreier@fepafrika.ch</p> |
| <p>Durchführende Organisation(en)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • fepa, Basel, Schweiz • Youth Empowerment and Transformation Trust (YETT), Harare, Simbabwe |
| <p>Zielgruppen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 180 junge Menschen (18–35 Jahre), Fokus auf marginalisierte Stadtgebiete in Simbabwe |
| <p>Ziel</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung von Leadership und zivilgesellschaftlichem Engagement junger Menschen sowie institutioneller Resilienz ihrer Organisationen |
| <p>Instrumente</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Intensivkurse für junge Leute sowie spezifisch für junge Frauen • Mentoring, Alumni&Peer-Learning, Persönlichkeitsentwicklung • Förderung und Begleitung lokaler Aktivitäten |
| <p>Wirkungsmodell</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Gestärkte zivilgesellschaftliche Jugendorganisationen als Transformationsmotor für gesellschaftliche Teilhabe, Demokratie und Menschenrechte, nachhaltige Entwicklung |
| <p>Erwartete Ergebnisse (Output)</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 180 junge Menschen als Führungspersonlichkeiten ausgebildet • 15 Intergenerationen- und Multistakholder-Dialogplattformen • 15 Kleinprojekte, die durch gemeinschaftsbasierte Jugendorganisationen lokal durchgeführt werden |
| <p>Budget</p> | <p>CHF 217'650</p> |
| <p>Beantragter Beitrag</p> | <p><u>Offen</u></p> |
| <p>Monitoring und Berichterstattung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Pre/Post-Tests, Feedbackfragebogen, Online-Metriken, 6–12 Monate Follow-ups, SMART-KPIs • Jährliche Bericht durch fepa in Deutsch |
| <p>Projektdauer</p> | <p>1.1.2025 – 31.12.2027</p> |
| <p>Zertifizierung</p> | <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>Ihre Spende in guten Händen.</p> </div> |
| <p>SDGs</p> | <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p>17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>  </div> </div> |

1 Zusammenfassung

ACT_ZIM, kurz für «Activate Zimbabwe» ist ein dreijähriges Projekt, welches die **Führungsqualitäten, das zivilgesellschaftliche Engagement sowie die organisatorischen Kompetenzen junger Männer und Frauen und jugendorientierter Organisationen in Simbabwe stärkt.**

Die Altersgruppe 18-25 umfasst in Simbabwe knapp zweieinhalb Millionen Menschen, das sind 14% der Bevölkerung (in der Schweiz sind es 7%). Diese jungen Menschen sind politisch ausgeschlossen und wirtschaftlich marginalisiert. Arbeitslosigkeit und Drogenkonsum stellen hohe Risikofaktoren dar, besonders in den stark benachteiligten städtischen Quartieren. Eine nachhaltige Entwicklung ist jedoch ohne die aktive Beteiligung der Jugend nicht möglich.

Unsere lokale Partnerorganisation YETT ist das bedeutendste Netzwerk demokratisch orientierter Jugendorganisationen in Simbabwe: Zusammenschlüsse junger Menschen in lokalen Gemeinschaften, Gruppierungen junger Frauen, junger Künstler:innen, Student:innen oder von ökologisch interessierten jungen Frauen und Männern. 2005 im Umfeld explodierender politisierter Jugendgewalt entstanden, hat YETT viele Hundert junge Menschen geschult, die heute viele zivilgesellschaftliche Initiativen prägen. Wer in Simbabwe im Umfeld demokratischer und rechtsbasiert arbeitender NGO's unterwegs ist, wird nicht lange brauchen, um auf Alumni eines YETT-Programmes zu stossen. Fepa und YETT sind seit 20 Jahren strategische Partner bei der Förderung von dynamischen Jugendorganisationen und der Teilhabe junger Menschen in Simbabwe.

ACT_ZIM ist **eine strategisch hoch relevante Antwort auf die Gefährdung demokratischer und inklusiver Entwicklungen in Simbabwe.** Das Wegbrechen zentraler Finanzflüsse hat die menschenrechtlich und wertorientierte Zivilgesellschaft Simbawbes akut geschwächt. Gerade im Bereich der Generationen übergreifenden Zusammenarbeit für eine gedeihliche soziopolitische Entwicklung würde sich das Fehlen einer Generation von verantwortungsvollen und fähigen Führungspersönlichkeiten auf lange Frist kaum kompensieren lassen. ACT_ZIM **intervenierte, indem junge Frauen und Männer mit Leadership-Potential als Transformationsagent:innen** und Basis für einen auf Self-Reliance beruhenden Jugendsektor gefördert werden. **ACT_ZIM fokussiert Ressourcen auf jene absolut essenziellen, etablierten und nachhaltig wirkungsvollsten Aktivitäten von YETT,** in denen Jahrzehnte von Erfahrung stecken und die Sprungbrett für zukünftige Leadership und Partizipation sind.

Das Projekt richtet sich an 180 junge Menschen in städtischen Randgebieten. Herzstück der Initiative sind **jährlich zwei Leadership-Akademien (Youth Leadership Development Course; Young Women's Rise and Excel)** sowie ein **Mentoring-Programm.** Dazu kommen unterstützende Aktivitäten und praktische Anwendungen, teils auf digitalen Plattformen, welche Lern- und Austauschprozesse begleiten. **ACT_ZIM unterstützt auch eine praxisbezogene Erfahrungsebene: jugendgeführte zivilgesellschaftliche Organisationen erhalten Begleitung und Fördermittel (Activity-Based Support, ABS),** dank denen sie vor allem der Dialog zwischen Jugendlichen und lokalen Behörden verbessern. Damit ermöglicht ACT_ZIM eine Praxis gemeinschaftsorientierter jugendfreundlicher Partizipation. **Wir erwarten, dass die 180 jungen Leader im Laufe der nächsten Jahre positiven Einfluss auf das Leben vieler tausend Menschen nehmen.**

Zur Sicherung von Qualität und Wirkung erfasst dieses Projekt im Rahmen des Monitorings zentrale Leistungsindikatoren – etwa Fortschritte in der Führungspraxis, Engagement der Alumni oder den Einfluss auf die jeweiligen lokalen Gemeinschaften.

Das Gesamtbudget für 3 Jahre beträgt knapp 220'000 Schweizer Franken.



Teilnehmende und einige Referierende der Winterschool 2024

2 Strategische Ausgangspunkte für ACTivate Simbabwe

| Situation | ACTivate Simbabwe's Antwort: |
|--|--|
| <p>Demografischer Imperativ für Jugendengagement Fast zwei Drittel der Bevölkerung Simbabwe's sind jünger als 35 Jahre. Der Grossteil dieser jungen Menschen bleibt von Entscheidungsprozessen auf lokaler, nationaler und wirtschaftlicher Ebene ausgeschlossen, auch noch für viele weitere Lebensjahre – mit weitreichenden Folgen für soziale Kohäsion und integrative Entwicklung.</p> | <p>AZ stattet junge Menschen mit Führungskompetenzen und bürgerschaftlichem Know-how aus. AZ ermächtigt junge Menschen, ihre Teilhabe an der gesellschaftlichen und politischen Mitgestaltung einzufordern und zu gestalten. AZ finanziert und begleitet konkrete Aktivitäten, die gemeinschaftsorientierte jugendfreundliche Partizipation umsetzen.</p> |
| <p>Schrumpfender zivilgesellschaftlicher Raum In Simbabwe schrumpft der Raum für staatsbürgerliches Engagement seit Jahren. Oppositionelle, Menschenrechtsverteidiger:innen und Journalist:innen verschwinden oft für lange Zeit in Untersuchungshaft. Zuletzt ist im April eine Verschärfung der NGO-Gesetzgebung in Kraft getreten.</p> | <p>In diesem zunehmend repressiven Umfeld ist die Stärkung jugendgeführter und jugendorientierter Organisationen entscheidend für zukünftige Entwicklungen. AZ baut Kapazitäten und Kompetenzen junger Frauen und Männer aus. Dank Advocacy-Trainings und Netzwerkbildung erhalten diese Instrumente, mit denen sie zivilgesellschaftliches Engagement auch unter schwierigen Rahmenbedingungen aufrechterhalten können.</p> |
| <p>Rückläufige Geberfinanzierung Nach dem Rückzug von USAID und der anschließenden Reduktion weiterer Fördermittel sind zentrale Finanzierungssäulen für Jugendprojekte weggebrochen.</p> | <p>AZ interveniert strategisch, indem junge Frauen und Männer mit Leadership-Potential als Transformationsagent:innen und Basis für einen auf Self-Reliance bauenden Jugendsektor gefördert werden. Massgeschneiderte Schulungen, gezielte Mikrozuschüsse und strategische Partnerschaften stärken die Handlungsfähigkeit junger Menschen und die Resilienz ihrer Organisationen.</p> |
| <p>Politische Desillusionierung und Apathie Die wachsende Unzufriedenheit mit dem politischen System hat unter Jugendlichen zu verbreiteter Apathie</p> | <p>AZ setzt diesem Trend eine wertebasierte Führungsausbildung entgegen und schafft inklusive, konstruktive Plattformen für politische Bildung, Beteiligung und</p> |

| | |
|--|---|
| <p>und Zweifel an der Demokratie geführt.</p> <p>Die im Jahr 2019 von YETT durchgeführte Jugend-Situationsanalyse (YSA) zeigte: weniger als 13% der Jugendlichen hatten Kontakt zu lokalen Behörden, weniger als 20% kennen die Verfassung von 2013.</p> | <p>öffentliche Interessenvertretung.</p> |
| <p>«State Capture» und die Verquickung von Staats- und Parteipolitik</p> <p>Die enge Verbindung von Regierungsstrukturen und Parteipolitik hat das Vertrauen vieler junger Menschen in staatliche Institutionen untergraben.</p> | <p>AZ bietet ein tolerantes, inklusives Lern- und Handlungsumfeld, das Teilhabe jenseits parteipolitischer Zugehörigkeiten ermöglicht.</p> |
| <p>Geringe Jugendbeteiligung an Antikorruptionsmassnahmen</p> <p>Viele junge Menschen verstehen nicht, welche Rolle sie in der Korruptionsbekämpfung und Rechenschaftspflicht einnehmen könnten.</p> | <p>AZ schult junge Menschen bezüglich 'Good Governance' und die Verpflichtung der Amtsinhaber zu Transparenz und Rechenschaftsablage.</p> |
| <p>Ökonomische Marginalisierung und Informalisierung</p> <p>Simbabwes Wirtschaft und Arbeitsmarkt sind inzwischen hochgradig informalisiert. Der Rückgang formeller Beschäftigungsmöglichkeiten hat junge Menschen in Arbeitslosigkeit und Prekarität gedrängt.</p> <p>Aktuell sind rund 2.2 Mio. junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren weder in Ausbildung noch in Beschäftigung. Die im Jahr 2019 von YETT durchgeführte Jugend-Situationsanalyse (YSA) zeigte: bloss 7% sind formell beschäftigt, knapp 10% selbständig als Unternehmer:innen</p> | <p>AZ unterstützt mit Activity-Based Support lokale Jugendinitiativen, welche auch innovative Lösungsansätze für wirtschaftliche Herausforderungen auf Gemeinschaftsebene entwickeln.</p> |
| <p>Krise urbaner Lebensgrundlagen und Schutzbedarf</p> <p>Dicht besiedelte Aussenzonen Harares sind besonders von der sich zuspitzenden Wirtschafts- und Ernährungskrise betroffen. Über 100'000 junge Menschen leben in diesen Brennpunkten städtischer Armut.</p> <p>Die im Jahr 2019 von YETT durchgeführte Jugend-Situationsanalyse zeigte, dass eine überwiegende Mehrheit junger Menschen Drogen- und Alkoholmissbrauch als schwere Herausforderung betrachtet.</p> | <p>AZ richtet sich auf die Bedürfnisse junger Menschen aus benachteiligten städtischen Quartieren aus.</p> <p>AZ schult junge Frauen und Männer als Leader:innen im Umgang mit Vulnerabilität und stärkt gezielt die Resilienz benachteiligter und verletzlicher junger Menschen.</p> |
| <p>Zunehmende geschlechtsspezifische Gewalt (GBV)</p> <p>Junge Frauen sind in hohem Masse von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen – häufig in Kontexten, in denen Schutz- und Unterstützungsstrukturen kaum vorhanden sind.</p> | <p>AZ stärkt gezielt die Leadership junger Frauen. AZ baut das Programm Young Women Rise and Excel aus. Es bietet jungen Frauen Leadership-Trainings sowie psychosoziale Unterstützung, Empowerment und Plattformen für kollektive Interessenvertretung.</p> |
| <p>Unzureichend genutztes Potenzial der Dezentralisierungspolitik</p> <p>Die nationale Dezentralisierungspolitik Simbabwes eröffnet strategische Spielräume für Reformen in der lokalen Regierungsführung und öffentlichen Dienstleistungserbringung und bietet Möglichkeiten für mehr Mitsprache.</p> | <p>AZ bereitet junge Menschen gezielt auf ihre Mitwirkung in kommunalen Entscheidungsprozessen vor.</p> |

3 Zielgruppe und Bedarf

Das Projekt richtet sich an zwei Hauptgruppen:

- **Junge Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren**
- **Von Jugendlichen geleitete oder jugendorientierte Organisationen**

3.1 Junge Menschen

Die Hauptzielgruppe umfasst insgesamt 270 junge Menschen über drei Jahre (90 pro Jahr), darunter besonders junge Frauen aus marginalisierten städtischen Gebieten wie Harare (Mbare, Hopeley), Chitungwiza und Epworth. Das Projekt identifiziert engagierte oder potenzielle Führungspersönlichkeiten und bereitet sie gezielt darauf vor, sich aktiv in kommunale Prozesse einzubringen – insbesondere im Kontext der Dezentralisierung.

Ermittelter Bedarf:

- **Leadership und Bürgerkompetenzen:** Entwicklung von Selbstvertrauen, Handlungskompetenz und Fähigkeit zur Mitgestaltung.
- **Zugang zu einem sicheren Umfeld:** Besonders junge Frauen benötigen sichere Plattformen zur Mitwirkung an Entscheidungsprozessen.
- **Digitale Teilhabe und Peer-Netzwerke:** Zugang zu digitalen Tools und gegenseitige Unterstützung ist essenziell für nachhaltige Entwicklung.
- **Wirtschaftliche Stärkung:** Handlungsspielräume schaffen, Zugang zu Finanzierung erleichtern.
- **Einbindung in den politischen Dialog:** Politisches Engagement der Jugend und Zuhören der Älteren stärken.

3.2 Jugendorganisationen (CSOs & CBOs)

Sekundäre Zielgruppe sind jugendnahe Organisationen, von denen zurzeit allein über 40 im Netzwerk von YETT gesammelt sind, und die eine Rolle in der Förderung von Jugendführung und Beteiligung spielen, jedoch oft über begrenzte Ressourcen und institutionelle Kapazitäten verfügen.

Ermittelter Bedarf:

- **Kapazitätsaufbau:** Mit Hilfe des «Integrated Technical and Organizational Capacity Assessment (ITOCA)»-Instrumentes den Bedarf in Bereichen wie Governance, Monitoring & Evaluation, Finanzmanagement und Nachhaltigkeit identifizieren und verbessern.
- **Zugang zu Ressourcen:** Zugang zu Finanzierung und Antragskompetenz erhöhen. Wirkung und Skalierung gut konzipieren und nachweisen.
- **Netzwerke und kollektive Interessenvertretung:** Plattformen für Peer-Learning, Koordination und Zusammenarbeit fehlen, das führt zu Wirkungsverlusten.
- **Professionalisierung:** Jugendfachkräfte brauchen gezielte Fortbildung zur Steigerung ihrer Wirksamkeit.

4 Aktivitäten

Die für ACT_ZIM geplanten Aktivitäten hat YETT über 20 Jahre entwickelt, getestet und verbessert.

Berichte zu den unten beschriebenen Aktivitäten «YLDC/Winterschool», «YWRE» und «Activity Based Support, ABS» finden Sie auf unserer Service-Seite https://fepafrika.ch/activate_zimbabwe



4.1 Leadership-Trainings

4.1.1 YLDC, der Youth Leadership Development Course (Summer/Winter-School)

Ein intensives Training, das junge Frauen und Männer als Akteur:innen des Wandels und als Vorbilder stärkt und sie in die Lage zu versetzt, jugendfreundliche Praktiken, Politiken und Gesetze zu fördern.

Online-Vorbereitungskurs (Youth Leadership Development Course - YLDC) (30 Personen): YETT wird für die jährlich 30 Teilnehmer:innen, die für den YLDC ausgewählt wurden, einen virtuellen Vorbereitungskurs durchführen. Bei der Auswahl wird eine gendergerechte Beteiligung angestrebt. Dieser Kurs ermöglicht es den Ausbilder:innen, Lesematerialien und Vorbereitungsübungen in die Gruppe zu geben. Um eine maximale Beteiligung und Engagement zu gewährleisten, werden nur diejenigen, die sich aktiv an der virtuellen Schulung beteiligen und diese abschliessen, zur Teilnahme an der persönlichen Schulung zugelassen.

YLDC (30 Personen, 5 Tage) physisch: YETT führt ein 5-tägiges intensives Führungstraining für Jugendliche durch. Diese «Winterschule» stärkt die persönlichen und beruflichen Fähigkeiten der Jugendlichen, fördert ihr Selbstbewusstsein, ihr Selbstvertrauen und ihre Führungsqualitäten. Dank einem verbesserten Verständnis des demokratischen Dialogs, der Partizipation und bewährter Mitwirkungs- und Organisationspraktiken sind die jungen Teilnehmer:innen besser in der Lage, nachhaltige Entwicklung und integrative Regierungsführung einzuverlangen und selbst umzusetzen.

YETT engagiert für dieses Training technische Expert:innen für die Vorbereitung und Moderation der Lernblöcke. Diese Module stärken Selbsterkenntnis und die Motivation junger Menschen und thematisieren Bereiche wie Demokratie, soziales Unternehmertum, Führung, Klimawandel, Digitalisierung, Kommunikation und Politik. Zu den Moderator:innen gehören erfahrene Praktiker:innen aus der Zivilgesellschaft und der Entwicklungsarbeit, etablierte Akademiker:innen von lokalen Universitäten, Think Tanks und Vordenker:innen. Nach der Schulung setzen die Teilnehmer:innen ihr Engagement über das Alumni-Portal dank Mentoring und mittels der von YETT angebotenen langfristigen Begleitmassnahmen für Jugendorganisationen fort.

4.1.2 Young Women Rise and Excel

30 junge Frauen aus den marginalisierten Gemeinden von Harare und Chitungwiza lernen während 5 Tagen in einem sicheren, ermächtigenden Umfeld, das ihre aktive Teilnahme an Entscheidungs- und Führungsprozessen sowie die Führungsrolle von Frauen fördert und unterstützt.

Young Women Rise & Excel-YWRE Online-Vorbereitungskurs (30 Personen): YETT wird, wie beim YLDC, einen virtuellen Vorbereitungskurs für die 30 Teilnehmerinnen, die für das YWRE-Programm ausgewählt wurden, anbieten.

YWRE (30 Personen, 5 Tage): Das intensive und interaktive Training vor Ort bringt die jungen Frauen mit erfahrenen Expertinnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Gleichzei-

Es bietet es Raum für Reflektion und Persönlichkeitsentwicklung. Es finden Sitzungen statt zu frauenspezifischen Perspektiven auf soziale Entwicklungsprozesse und zu besonders relevanten Inhalten für eine geschlechtergerechte Entwicklung. Zum Camp gehören auch Plattformen zu Gesundheit und Grundlagen für das wirtschaftliche Management von Organisationen und Unternehmen.

Das Programm verfolgt einen bewussten Ansatz zum Aufbau der Fähigkeiten junger Frauen, die im Leben nicht viele Möglichkeiten hatten. Für Teilnehmerinnen des YWRE besteht ein separates Alumni-Portal. Gleichzeitig erhalten sie Zugang zu Elementen von Mentoring, Portal und anderen von YETT angebotenen Massnahmen, welche den Teilnehmenden des YLDC zur Verfügung gestellt werden.

4.1.3 Alumni-Follow-Up und Mentoring:

Youth Leadership Action Labs vertiefen Gelerntes in gelebter Praxis, ermöglichen mit Unterstützung von YETT und Mentor:innen die Reflexion und Vernetzung der Absolvent:innen

YETT veranstaltet vierteljährlich **Youth Leadership Action Labs**. Diese interaktiven Sitzungen dienen als Plattform für Alumni, in denen sie sich über ihren Fortschritt austauschen, Erfahrungsberichte über ihre Gemeinschaftsinitiativen und ihre Führungsarbeit diskutieren. Damit können die Alumni erlebte Problemstellungen bewältigen lernen und gleichzeitig kollaborative Netzwerke stärken.

Jedes Action Lab wird durch eine **Mentor:innen-Reihe** ergänzt, in der jede:er Alumni mit erfahrenen Mentor:innen aus der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, dem Privatsektor und Regierungsinstitutionen zusammengebracht werden. Die Mentor:innen versuchen sicherzustellen, dass die Alumni in ihren Gemeinschaften weiterhin aktiv sind und effektiv Veränderungen bewirken.

4.2 Kapazitätsaufbau für jugendgeführte Organisationen

ACT_ZIM ermöglicht die Vernetzung gemeinschafts-orientierter jugendfreundlicher Organisationen und deren Partizipation an politischen und gesellschaftlichen Prozessen.

Die Youth Leadership Labs und das Mentoring sind auch Austauschplattformen für Aktivitäten der jungen Frauen und Männer und ihrer Organisationen in den Gemeinschaften. Einige dieser Organisationen unterstützt ACT_ZIM auch finanziell.

4.2.1 Aktivitäten-bezogene Unterstützung

ACT_ZIM unterstützt finanziell und beratend aufgrund kompetitiver Kriterien ausgewählte Aktivitäten von Jugendorganisationen, und ermöglicht ihnen damit einen Erfahrungsgewinn und organisatorisches Wachstum (qualitativ und quantitativ).

Die Initiative "Activity-Based Support (ABS) small grants" unterstützt fünf von Jugendlichen geleitete, gemeindebasierte Organisationen (CBOs) darin, lokale und jugendorientierte Lösungen für die Herausforderungen in den Bereichen Regierungsführung, Gleichstellung der Geschlechter, friedliche Beteiligung und Gemeinschaftsentwicklung über einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zu entwickeln und umzusetzen. Die Initiative ist eng mit anderen Projektaktivitäten verknüpft und ermutigt die CBOs, Absolvent:innen des Youth Leadership Development Course (YLDC) und Young Women Rise & Excel (YWRE) als Projektleiter:innen oder Teammitglieder zu engagieren, um ihnen die praktische Anwendung der erworbenen Führungs- und Interessenvertretungsfähigkeiten zu ermöglichen. ABS-unterstützte CBOs erhalten technische Unterstützung bei erkannten Kapazitätslücken durch institutionelle Stärkung, profitieren von Peer-Learning-Plattformen wie Austauschbesuchen junger CSO-Führungskräfte und tragen zu Dialogen auf Gemeindeebene bei, welche gewaltfreie Interaktion mit lokalen Führungsstrukturen fördern.

Darüber hinaus werden die Stipendiat:innen an den Youth Leadership Action Labs und der Mentorship Series teilnehmen, welche eine kontinuierliche Betreuung und Unterstützung anbieten. Die Förderung ist kompetitiv: Kandidat:innen, die in die engere Auswahl kommen, werden einer institutionellen Bewertung unterzogen, bei der das ITOCA-Instrument (Integrated Technical Organisational Capacity Assessment) zum Einsatz kommt. Die Ergebnisse dieser Bewertung werden in massgeschneiderte Pläne zur institutionellen Stärkung (ISP) einfließen, um sicherzustellen, dass die ABS-Initiative nicht nur Aktivitäten finanziert, sondern auch nachhaltige organisatorische Kapazitäten und Widerstandsfähigkeit aufbaut.

4.2.2 Plattformen für den Dialog zwischen jugendlichen CSO-Leader:innen und lokalen Behörden/ Entscheidungsträger:innen

ACT_ZIM fördert mindestens 5 lokale Plattformen, die es jungen Menschen ermöglichen, direkt mit lokalen Entscheidungsträger:innen in Kontakt zu treten.

YETT unterstützt die jungen Leader:innen dabei, runde Tische zwischen Jugend- und Gemeinschaftsautoritäten einzuberufen. Diese strukturierten Plattformen für den Dialog dienen als praktische Möglichkeit für Absolvent:innen des Youth Leadership Development Course (YLDC) und des Young Women Rise & Excel (YWRE), die in den Schulungen erworbenen Fähigkeiten in den Bereichen Führung, Interessensvertretung und Engagement im Gemeinwesen anzuwenden und dabei eine positive Wirkung zu erzielen.

Die jungen Führungskräfte sind für die Initiierung und Koordination dieser Dialoge verantwortlich, einschliesslich der Einbindung lokaler Behörden, traditioneller Führungspersonlichkeiten und einflussreicher Individuen, um die notwendigen Genehmigungen zu erhalten, andere jugendliche Führungskräfte zur Teilnahme zu mobilisieren und die Zustimmung der wichtigsten Interessenvertreter der Gemeinschaft zu sichern. Das ist im konflikt- und autoritätsgeladenen simbabwischen Kontext eine herausfordernde Aufgabe.

Darüber hinaus spielen die jugendlichen Führungspersonlichkeiten eine aktive Rolle bei der Nachverfolgung der bei diesen Gesprächen eingegangenen Verpflichtungen und Aktionspunkte. Damit fördern sie die Rechenschaftspflicht und einen nachhaltigen Dialog. Durch die Bereitstellung solcher strukturierten Plattformen stärkt das Projekt nicht nur das gegenseitige Verständnis und die gewaltfreie Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen und lokalen Entscheidungsträger:innen, sondern verbessert auch die praktischen Erfahrungen der jugendlichen Führungspersonlichkeiten in Bezug auf die Einbeziehung von Interessensgruppen, die Konsensbildung und die politische Interessenvertretung. Insgesamt werden fünf Runde Tische mit jeweils 30 Teilnehmer:innen (20 Jugendliche und 10 Erwachsene) durchgeführt, um eine vielfältige Vertretung und einen umfassenden Dialog zu gewährleisten.

4.2.3 Austauschbesuche für junge CSO-Führungskräfte

ACT_ZIM bietet eine praxisorientierte peer-to-peer Lernplattform, die es ermöglicht gemeinsam und lösungsorientiert Erfolgsfaktoren und Implementierungshürden zu identifizieren.

Pro Jahr werden zwei Austauschbesuche durchgeführt, an denen jeweils 10 Teilnehmer:innen beteiligt sind. Sie finden auf zwei Ebenen statt: Austauschprogramme für Führungskräfte, bei denen das Beobachten und Lernen im Vordergrund steht ("look and learn"), und Austauschprogramme für die Zusammenarbeit, die die gemeinsame Durchführung von Aktivitäten und eine vertiefte Zusammenarbeit unterstützen. Teilnehmer:innen haben nach dem Austausch einen anzuwendenden Aktionsplan für ihre eigenen Aktivitäten entwickelt.

5 Fahrplan

Die Aktivitäten dieses Projektes wiederholen sich grundsätzlich rund jährlich. Teilnehmende der ersten Kohorte sind in den folgenden Jahren als Alumni weiterhin an Aktivitäten beteiligt (aber natürlich nicht mehr an den intensiven Trainings).

| Aktivität | Zielgruppe | Meilenstein | Start Monat | Ende Monat |
|---|------------------------|---|-------------|------------|
| YLDC Pre-Training Online Kurs | 30 | Abschluss YLDC Pre-Training | 08 2025 | 09 2025 |
| YLDC Winter Schule (5 Tage) | 30 | Abschluss YLDC Winter Schule | 10 2025 | 10 2025 |
| YWRE Pre-Training Online Kurs | 30 | Abschluss YWRE Pre-Training | 01 2026 | 02 2026 |
| YWRE Akademie (3 Tage) | 30 | Abschluss YWRE Akademie | 03 2026 | 03 2026 |
| Youth Leadership Action Labs & Mentorship | YLDC & YWRE Alumni | 4 Action Labs & Mentorships Session beendet | 11 2025 | 06 2026 |
| ABS Small Grants Durchführung | 5 Youth-led CBOs | Abschluss ABS Projekte | 7 2025 | 11 2025 |
| Youth-Community Leader Runder Tisch | 30 | Abschluss von 5 Runden Tischen | 11 2025 | 06 2026 |
| Youth SCO Leaders Austauschbesuche | 10 pro Austauschbesuch | Abschluss von 2 Austauschbesuchen | 11 2025 | 11 2026 |

Den Fahrplan für die gesamte Projektdauer sowie die Beschreibung eines «ACT_ZIM Participant Journey» finden Sie online auf unserer Service-Seite zu diesem Projekt unter:

https://fepafrika.ch/activate_zimbabwe

oder via diesen QR code



6 Monitoring (Zusammenfassung)

→ Siehe auch die Resultat-Matrix ebenfalls auf unserer Service-Seite https://fepafrika.ch/activate_zimbabwe (QR-Zugang wie oben)

Das Monitoring wird mit einer Mischung aus Pre-/Post-Assessments, Teilnehmerbefragungen, Aktionsplan-Follow-up und Plattform-Analysen durchgeführt. Zu den Monitoringmassnahmen gehören:

- Tests vor und nach der Schulung
- Feedback-Formulare für die Teilnehmer:innen
- Metriken zum Online-Engagement (von Portalen/Plattformen)
- Follow-up-Umfragen 6-12 Monate nach der Aktivität
- Berichte über den Fortschritt und den Abschluss der Förderung

Die folgenden Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) werden verwendet, um den Fortschritt zu verfolgen:

KPI 1: Prozentsatz der Teilnehmer:innen in Intensivtrainings, die am Abschlusstest einen Score von mindestens 70% erreichen.

KPI 2: Prozentsatz der Alumni, die in ihrer Gemeinschaft eine relevante Initiative starten und durchführen.

KPI 3: Anzahl der aktiven Nutzer:innen auf dem Alumniportal.

KPI 4: Prozentsatz der durch junge Leute initiierten Dialogplattformen, die zu nachhaltigem Engagement seitens relevanter Stakeholder führen.

Für alle KPI wurden projektintern Baseline, Ziel sowie die Messmethode definiert.

7 Projektträgerschaft und Zuständigkeiten

YETT wurde 2004 auf Anregung von drei Schweizer Organisationen mit Unterstützung des EDA als Programm ins Leben gerufen. Als Kompetenzzentrum für Jugendadvocacy unterhält YETT ein loses landesweites Netzwerk von Jugendorganisationen, die sich für die volle Beteiligung junger Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben in Simbabwe einsetzen. YETT setzt sich in der Öffentlichkeit für die Rechte und den fairen Einbezug von jungen Simbawer:innen ein und fördert den Jugendsektor durch Partnerschaften, Sichtbarmachung, Lobbyarbeit und den Aufbau von Kapazitäten für Jugendliche und Jugendorganisationen in Simbabwe. Die simbabwischen Behörden anerkennen YETT als Anlaufstelle für Jugendfragen und ziehen die Organisation in Fragen der Jugendpolitik beratend bei.

Zu YETTs wichtigsten Erfolgen zählt die Einrichtung eines nationalen Finanzierungsfonds für jungen Unternehmerinnen, sein Einfluss auf die Formulierung nationaler Jugendpolicies, seine Rolle bei der Institutionalisierung eines Koordinationsgremiums für Jungparlamentarier:innen, eine Reihe von einflussreichen Erhebungen und Situationsanalysen bezüglich junger Menschen in Simbabwe. Als Fördererorganisation von zivilgesellschaftlichen Organisationen hat YETT über 70 Organisationen im Aufbau begleitet und mehrere hundert Führungspersönlichkeiten gestärkt, von denen vielen heute wichtige Rollen in der demokratischen Zivilgesellschaft (teils auch auf regionaler Ebene) einnehmen. YETT-Alumni finden sich auch in Politik, Medien, Diplomatie und Wirtschaft.

| Stelle | Verantwortung | Qualifikationen/Fachwissen | LoE |
|---|--|---|-----|
| Geschäftsführerin/Direktorin YETT (Projektleitung) Rosewita Katsande | Strategische Aufsicht, Einbindung von Gebern und Interessengruppen, Governance, Entscheidungsfindung auf hoher Ebene. | Master-Abschluss in Verwaltung; mehr als 10 Jahre Erfahrung in Jugendentwicklung und Führung. | 15% |
| Programmleitung Taziwa Machiwana | Tägliche Koordinierung, Verfolgung der Umsetzung, Kontakte zu Partner:innen und Gesamtmanagement der Projektkomponenten, einschliesslich der Aufsicht über die M&E des Projekts. | Abgeschlossenes Studium der Entwicklungsstudien, des Managements oder der Sozialwissenschaften; Erfahrung im Projektmanagement und in der Zusammenarbeit mit Gebern, praktische Erfahrung in der Ausbildung von Jugendleitern. | 20% |
| Projektleitung | Entwickelt und führt Schulungsmodule (YLDC, YWRE, YPLA) durch, leitet die Schulungsleiter und stellt sicher, dass die Inhalte mit den Zielen übereinstimmen. Verwaltet kleine Zuschüsse (ABS), unterstützt die Kapazitäten von CBO und koordiniert Dialogplattformen und Austauschprogramme. | Bachelor-Abschluss in Entwicklungsstudien, Sozialwissenschaften, Community Development, Politikwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet; Erfahrung in den Bereichen Jugendentwicklung, bürgerschaftliches Engagement, Governance oder Community Development-Projekte | 20% |
| Monitoring, Evaluation und Learning Spezialist:in | Entwicklung von M&E-Instrumenten, Sammlung und Analyse von Daten, Verfolgung von KPIs und Dokumentation von Ergebnissen und Erfahrungen. | Hochschulabschluss in M&E, Statistik oder Entwicklungsstudien; M&E-Erfahrung in Jugend- und Governance-Projekten; Erfahrung in Datenvisualisierung und Berichterstattung. | 12% |
| Finanzen und Verwaltung Lynnett Chitewere | Verwaltet die Budgetierung, die Finanzberichterstattung, das Beschaffungswesen und die Einhaltung der internen Finanzvorschriften und der Vorschriften der Geber. | Abgeschlossenes Finanz-, Buchhaltungs- oder Wirtschaftsstudium; Erfahrung mit dem Finanzwesen von NRO und Kenntnisse über die Einhaltung von Gebervorschriften. | 15% |
| EXTERN: Technische Moderator:innen | Durchführung von Fachsitzungen während der YLDC- und YWRE- | Fachexpert:in mit mindestens 7 Jahren Erfahrung in ihren jeweiligen Berei- | |

| | | | |
|--|---|---|--|
| (Leadership, Gender, Governance, Klimaschutz, ICT) | Schulungen; Unterstützung von Mentoring und Action Labs. | chen, die über nachgewiesene Schulungs- und Moderationsfähigkeiten verfügen. | |
| EXTERN: Mentor:innen (Alumni-Mentorprogramm) | Bieten jungen Alumni-Führungskräften individuelles Coaching, strategische Beratung und Unterstützung bei der Problemlösung. | Erfahrene Praktiker:innen aus der Zivilgesellschaft, dem akademischen Bereich, dem privaten Sektor und aus Regierungsinstitutionen. | |

8 Nachhaltigkeitserwägungen

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, werden die folgenden Strategien in verschiedenen Bereichen eingesetzt, die sich aus den Aufgaben, Aktivitäten und erwarteten Ergebnissen ergeben:

- **Kapazitätsaufbau und Kompetenztransfer:** Durch die kontinuierliche Entwicklung von Führungskräften (YLDC, YWRE) und die Unterstützung von jugendgeführten CBOs werden praktische Fähigkeiten vermittelt, die Selbstständigkeit gefördert und die lokale Eigenverantwortung an der Basis gestärkt.
- **Eigenverantwortung und Replikation durch Gleichaltrige (Peer-Led Ownership & Replication):** Durch Alumni-Austauschbesuche und runde Tische wird das Projekt Jugendliche in die Lage versetzen, Führungsrollen zu übernehmen, Gleichaltrige als Mentoren zu unterstützen und erfolgreiche Modelle in ihren Gemeinden selbstständig zu reproduzieren.
- **Alumni-Engagement und Vernetzung:** Ein aktives Alumni-Portal und eine Mentoring-Plattform werden nachhaltiges Peer-Learning, Zusammenarbeit und Auswirkungen auf Gemeindeebene über den Projektzyklus hinaus fördern.
- **Bürgerschaftliche Kultur und lebenslange Beteiligung:** Durch die Befähigung junger Menschen zu zivilgesellschaftlichen Akteur:innen fördert das Projekt ein langfristiges Engagement in den Bereichen Regierungsführung und Gemeindeentwicklung und kultiviert eine nachhaltige Kultur der Bürger:innenbeteiligung.
- **Monitoring, Bewertung und Wissensaustausch:** Ein solider MEL-Rahmen wird nicht nur die Fortschritte verfolgen, sondern auch Erfolgsgeschichten und Gelerntes festhalten - wichtig für die Anpassung von Ansätzen und die Förderung der Unterstützung durch Geber und Gemeinden.
- **Partnerschaften und Ressourcenmobilisierung:** Die strategische Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, Akteur:innen des Privatsektors und der Zivilgesellschaft fördert die gemeinsame Verantwortung, die Mobilisierung von Ressourcen und die Kontinuität der von Jugendlichen geführten Initiativen nach dem Projekt.
- **Politische Integration und Einfluss auf die Interessenvertretung:** Durch die strukturierte Einbindung in den politischen Dialog werden die Stimmen der Jugendlichen in den lokalen und nationalen Entscheidungsfindungsprozess einbezogen und tragen so zur institutionellen und systemischen Nachhaltigkeit bei.

9 Risiken

Eine Risikoabschätzung inklusive Strategien zur Risikominderung wurde vorgenommen. Die bedeutendsten Risiken werden projektintern aufgefangen (gutes Mentoring; hohe Zugänglichkeit der Angebote).

Details zur Risikoanalyse finden Sie online auf unserer Service-Seite zu diesem Projekt unter:

https://fepafrika.ch/activate_zimbabwe



oder via diesen QR code:

7 Budget in chf Kurzform

Hier stellen wir das Budget gekürzt in CHF dar (Annahme Wechselkurs USD:CHF = 0.85, leicht gerundet).

Die Kosten pro Jahr sind nicht exakt gleich hoch:

- 2025: 30% der totalen Kosten
- 2026: 33% der totalen Kosten
- 2027: 37% der totalen Kosten

Details zum Budget (in USD) finden Sie ebenfalls online auf unserer Service-Seite :

https://fepafrika.ch/activate_zimbabwe oder QR-Code oben

| Projektaktivitäten | CHF |
|--|-----------------------|
| Young Leaders Development Course (YLDC) Winter/Summer School inklusive Pre-Training online | 48'600 |
| Young Women Rise and Excel (YWRE) Academy inkl Pre-Training online | 48'300 |
| Action Labs & Mentoring | 9'200 |
| Activity Based Support | 25'500 |
| Youth Community Round Tables | 10'800 |
| Youth CSO Leaders Exchange | 4'250 |
| Vor Ort Begleitung Spesen YETT | 2'500 |
| Zwischentotal Projektaktivitäten | 149'150 |
| Administration und Overhead | |
| Personal Zimbabwe | 39'100 |
| Administrationspauschale YETT | 8'500 |
| Bankkosten Zimbabwe (inkl. Transfer-Steuer 2%) | 6'000 |
| Fepa Projektbegleitkosten pauschal 10% nur Aktivitätskosten im Land | 14'900 |
| Zwischentotal Administration und Overhead | 68'500 |
| Total Kosten in CHF | <u>217'650</u> |

| Finanzierungsbedarf | | <u>217'650</u> |
|-------------------------------|---------------------|-----------------------|
| Beiträger | Kommentar | |
| Kantone, v.a. Baselland | | 70'000 |
| SMB (Immenseer Mission) | Mitgründer von YETT | 30'000 |
| Gemeinden (v.a. Region Basel) | | 30'000 |
| Stiftungen, div | | 50'000 |
| Fepa | | 37'650 |
| | Total | <u>217'650</u> |